

Franz PRAETORIUS (1847-1927)

Semitist

Lebensdaten

- Geboren am 22. Dezember 1847 in Berlin
- Gestorben am 21. Januar 1927 in Breslau
- 1865 bis 1869 Studium der Semitischen Philologie in Berlin und Leipzig
- 1870 Promotion an der Universität Halle mit seiner Dissertation „Fabula de Regina Sabaea apud Aethiopes“
- 1873 Habilitation an der Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin
- 1875 Außerordentlicher Professor an der Universität Berlin
- 1880 Ordentlicher Professor für Semitische Philologie an der Universität Breslau
- 1893 Ordentlicher Professor für Semitische Sprachen an der Universität Halle
- 1909 Professor für Semitische Philologie an der Universität in Breslau

Sonstiges

- Seine speziellen Arbeitsgebiete waren die abessinische Philologie, die semitische Epigraphik sowie die hebräische Grammatik und Metrik
- Praetorius arbeitete ausschließlich an geschriebenen Texten
- 1867 Mitglied der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (Mitgliedsnummer 685) und 1892 Geschäftsführer
- Ritter des Roten Adlerordens 4. Klasse
- Inhaber der Kriegsdenkmedaille 1870/71

Veröffentlichungen (Auswahl)

- Beiträge zur Erklärung der himjarischen Inschriften. Halle, 1872-1874
- Grammatik der Tigriñasprache in Abessinien. Halle, 1872
- Die amharische Sprache. Halle, 1879
- Äthiopische Grammatik. Karlsruhe, 1886
- Zur Grammatik der Gallasprache. Berlin, 1893
- Zum Verständnisse Sibawaihi's. Halle, 1895

Quellen zu Lebensdaten

- Nachruf von Enno Littmann in der ZDMG, Band 81.1927, Seite 159 bis 167
- Orientalistisches Datenbuch. Herausgegeben von Arthur Heyne. Leipzig, 1912
- World Biographical Information System Online (WBIS;de Gruyter)
- Wikipedia
- Gemeinsamer Bibliotheksverbund (GBV), K10plus

Nachlassbeschreibung

Signatur

DMG Yi 135

Gliederung des Nachlasses

DMG Yi 135 I Korrespondenzen

DMG Yi 135 II Manuskriptabschriften

DMG Yi 135 III Äthiopica, Amharica, Tigrica (Sachakten und Korrespondenz)

DMG Yi 135 III A Korrespondenz mit Sachakten

DMG Yi 135 III B Sachakten Petermann

DMG Yi 135 III C Sachakten – Manuskripte, Abschriften etc.

Abkürzungen

Sst Schriftstück

Hinweise

- In eckigen Klammern: durch den Bearbeiter ermittelte Daten und Hinweise
- Abkürzungen in den Dokumenten wurden nicht alle aufgelöst
- Umfang des Nachlasses: Ein Aktenkarton

DMG Yi 135

DMG Yi 135 I Korrespondenzen

DMG Yi 135 I (1)

Postkarte von Theodor Nöldeke [(1836-1930), Semitist, Orientalist],

datiert Strassburg. 25. Mai 1902

1 Sst 1902

DMG Yi 135 I (2)

Brief von Johann Gottfried Wetzstein [(1815-1905), Orientalist, Konsul],

Undatiert

1 Sst undatiert

DMG Yi 135 II Manuskriptabschriften

DMG Yi 135 II A (1)

Manuskriptabschrift

Ms. musei Britannici, add. 17,272

Syrischer Text, handschriftlich

8 Doppelblätter,

Originalfoliierung auf jedem Doppelblatt (1 bis 8); Neufoliierung: 16 Blatt

Vergabe des Besitzstempels nur auf Blatt 1 möglich, da Blätter vollständig beschrieben

Undatiert
1 Sst undatiert

DMG Yi 135 II A (2)

Übersetzung zu syrischen Manuskript

s. unter DMG Yi 135 II A (1)

Originalfoliierung auf jedem Doppelblatt [a) bis c)]; Neufoliierung: 6 Blatt

Vergabe des Besitzstempels nur auf Blatt 6 möglich, da Blätter vollständig beschrieben

Undatiert

1 Sst undatiert

DMG Yi 135 II B (1)

Manuskriptabschrift

Ms. Royal Asiatic Society von William Wright [(1830-1889), Orientalist, Semitist]

Ein Blatt mit Anschriftsvermerk: Dr. Praetorius in Berlin (Heilige Geist Str. und Königsstr...), Prussia

Erstes Blatt – Überschrift: Ms. Royal Asiatic Society [...?], Nestorian hand, dated A. Gr. 1880 = A.D. 1569; scribe, Elias

Auf letzter Seite (Rückseite) Vermerk von W. Wright, 29. Januar 1870

2 gefaltete Blätter (= 4 Blatt)

Ränder teilweise eingerissen und bestoßen

1 Sst 1870

DMG Yi 135 II C (1)

Gallahandschrift

Ms. von Paul de Lagarde [(1827-1891), Orientalist]

London, 21. – 29. September 1853

Acc.-Nr.: B 719

Auf der Rückseite des Buchdeckels: ein eingeklebtes blaues Blatt mit Anschreiben von Paul de Lagarde, Göttingen, 3. Mai 1884 und handschriftlicher Vermerk von Praetorius: vgl. meine Gallagrammatik S. III

Titelblatt:

Kan Moshe dura kitabne, oriti dalota kan ceddame.

Translated from the original into the Galla language.

1841.

147 Blatt, gebunden

1 Sst 1853

DMG Yi 135 III Äthiopica, Amharica, Tigrica
(Sachakten und Korrespondenz)

DMG Yi 135 III A Korrespondenz mit Sachakten

DMG Yi 135 III A (1)

Brief von August Dillmann [(1823-1894), Orientalist], datiert Berlin, 16. Januar 1881;

Mit Abschrift einer äthiopischen Inschrift und Abbildung eines Siegels (in Gees und in Arabisch)

2 Blatt (Doppelblatt), handschriftlich

1 Sst 1881

DMG Yi 135 III A (2)

Brief von Leo Reinisch und Schriftstück

DMG Yi 135 III A (2)

Brief von Leo Reinisch [(1832-1919), Orientalist], datiert Wien, 20. Juni 1884

1 Sst 1884

DMG Yi 135 III A (2a)

Anbei ein Schriftstück zum 2. Teil der Chamirsprache in Abessinien

In Originalsprache, handschriftlich

2 Blatt (Doppelblatt), mit Anmerkung zum Brief, datiert 20. Juni 1884

1 Sst 1884

DMG Yi 135 III A (3)

Zwei Briefe von [Jules] Schreiber

[Missionspriester; veröffentlichte ein „Manuel de la langue Tigräi... Vienne 1887-1893] mit handschriftlichen Schriftstücken

3 Sst und 2 Sst 1881

DMG Yi 135 III A (3,1)

Brief, datiert Theux, 13. August 1881 (Belgique)

DMG Yi 135 III A (3,1a)

Anbei ein Manuskript zu den Tigrina Sprichwörtern

9 Blatt

DMG Yi 135 III A (3,1b)

Anbei Notizen in Äthiopisch

4 Blatt

[vgl. hierzu Veröffentlichungen von Praetorius in der ZDMG: 37.1883 (Seite 443-450); 38.1884 (Seite 481-485); 39.1885 (Seite 322-326) und 42.1888 (Seite 62-67)]

DMG Yi 135 III A (3,2)

Brief, datiert Theux, 19. November 1881

Anbei eine Notiz-/Wortsammlung in Äthiopisch

5 Blatt, handschriftlich

(Der Brief ist an das erste Blatt angeklebt)

2 Sst 1881

DMG Yi 135 III B S a c h a k t e n P e t e r m a n n

[Hinweise zu Petermann, Schreiber und Tigrina etc., vgl. auch ZDMG Band 28.1874 (Seite 437-447) und Band 41.1887 (Seite 685-691)]

DMG Yi 135 III B (1)

Manuskript von J[ulius] H[einrich] Petermann [(1891-1876). Orientalist] über das Tigrina

14 Blatt, undatiert, handschriftlich

Originalfoliierung; Blätter einseitig beschrieben

1 Sst Undatiert

DMG Yi 135 III B (2)

Manuskript in Originalschrift [Äthiopisch?] mit dem Vermerk auf der ersten Seite:
Ms. orient. quart. 284. Berolin. Varianten aus Ms. Peterm[ann] II Nachtr. 60 Berol.
und auf der letzten Seite: Aus Petermann II Nachtrag 37.

Gebundenes Heft mit 15 beschriebenen Blättern; undatiert

1 Sst [1882]

DMG Yi 135 III B (2a)

Anbei [zu Heft unter DMG Yi 135 III B (2)] ein Brief, datiert Paris, 26. April 1882
[Verfasser nicht lesbar]

1 Sst, 1 Kuvert 1882

DMG Yi 135 III B (2b)

Anbei [zu Heft unter DMG Yi 135 III B (2)] zwei Doppelblätter zu
„... Gesangbüchern ...[und] Musikzeichen...“

4 Blatt, undatiert, handschriftlich

1 Sst [1882]

DMG Yi 135 III B (3)

Übersetzung des 2. Kapitels des Ev. Johannes in die Gurague [Gurage] Sprache für
Herrn Dr. Petermann in Berlin durch Joh. Mayer; datiert Ankober, 15. Juni 1876

2 Blatt (1 Doppelblatt)

1 Sst 1876

DMG Yi 135 III C S a c h a k t e n: M a n u s k r i p t e, A b s c h r i f t e n e t c.

DMG Yi 135 III C (1)

Abschrift einer äthiopischen Handschrift

(Ms 249) Cod. aeth. IV Biblioth. Palat. Vindob. [?]

Text in Originalsprache, ohne Titel; Auf Blatt 13v. die Überschrift „Dubi Durititi“;
Text beginnt mit: „Aus. Jos. Friedrichs Sammlung, erhalten von Rev. Duering in
Lamu“

Ein gebundenes Heft, undatiert, handschriftlich

14 Blatt

1 Sst Undatiert

DMG Yi 135 III C (2)

Manuskript

(Druck, in Kopie mit handschriftlichen Verbesserungen und Ergänzungen)

Zu den Sprachen und Dialekten in Abessinien.

In Französisch

40 Seiten, ungebunden (z.T. Doppelblätter), Originalpaginierung

1 Sst Undatiert

Das Schriftstück besteht aus:

Einführung (Introduction) – Seite 1,

Teil 1 (Première partie: petite grammaire systématique – Seite 3

Teil 2 (Du Substantif et de l'Adjectif – Seite 32

Der Text beginnt mit:

On parle dans l'abyssinie proprement dite, en dehors de plusieurs langues soit africaines, comme le bilons, soit semitiques, comme le choho, trois dialectes plus ou moins dérivés ou voisins de l'ancienne langue éthiopienne ou ghe'ez qui aujourd'hui est une longue morte, comme cependant par une littérature assez riche, et en usage encore dans la liturgie.
[In Abessinien selbst werden neben mehreren afrikanischen Sprachen wie Bilons oder semitischen Sprachen wie Choho drei Dialekte gesprochen, die mehr oder weniger von der alten äthiopischen Sprache oder Ghe'ez abstammen oder mit ihr verwandt sind, die heute lange tot ist, jedoch eine reiche Literatur aufweist und noch immer in der Liturgie verwendet wird.]

DMG Yi 135 III C (3)

Abschrift der Franfurter Handschrift des Johannes in Tigrina

Ein Schriftstück in Originalschrift (Äthiopisch?), undatiert, ungebunden

7 Blatt (Doppelblätter)

Papier verschmutzt, oberer Rand geknickt und bestoßen.

1 Sst Undatiert

DMG Yi 135 III C (4)

Wörtersammlung in Äthiopisch mit teilweise arabischer Übersetzung

Ein Schriftstück, handschriftlich, undatiert, ungebunden. Einzelne Lagen sind z.T. geheftet.

Ränder bestoßen und geknickt. Papier verschmutzt.

29 Blatt (Doppelblätter)

1 Sst Undatiert

DMG Yi 135 III C (5)

Ein Text in Originalsprache (Äthiopisch?)

Ein Schriftstück, handschriftlich, undatiert, ungebunden. Einzelne Lagen sind z.T. geheftet.

Papier verschmutzt, unterer rechter Rand/Ecke geknickt, Ränder leicht eingerissen.

Das Schriftstück ist unterteilt in: a), b) und c).

18 Blatt (Doppelblätter)

1 Sst Undatiert

DMG Yi 135 III C (6)

Ein Text in Originalsprache (Äthiopisch?)

Ein Schriftstück, handschriftlich, undatiert, ungebunden.

Papier verschmutzt, Ränder bestoßen, geknickt.

4 Blatt (Doppelblätter)

1 Sst Undatiert

DMG Yi 135 III C (7)

Ein Text in Originalsprache (Äthiopisch?)

Ein Schriftstück, handschriftlich, undatiert. Lagen geheftet.

Papier verschmutzt.

6 Blatt (Doppelblätter)

1 Sst Undatiert

DMG Yi 135 III C (8)

Ein Text in Umschrift mit Anmerkungen

Ein Schriftstück, handschriftlich, undatiert, ungebunden.

5 Blatt (Doppelblätter)

1 Sst Undatiert

DMG Yi 135 III C (9)

Ein Text in Originalsprache (Äthiopisch?)

Mit handschriftlichen Anmerkungen zur Grammatik (?).

Ein Schriftstück, handschriftlich, undatiert. Unterschiedliche Formate.

7 Blatt (Doppelblätter)

1 Sst Undatiert

DMG Yi 135 III C (10)

Wortliste/Übersetzungsliste in Amharisch

Zu: VII. Brief des Königs von Schoa ...

Beginnt mit: Der Brief des ... Sahla-Selase ... [Sahle Selassie (1795-1847),
königlicher Herrscher]

Schriftstück handschriftlich, undatiert, ungebunden

2 Blatt (1 Doppelblatt)

1 Sst Undatiert

DMG Yi 135 III C (11 a - d)

Verschiedene, lose Schriftstücke in Originalsprache (Äthiopisch?)

Undatiert

Verschieden Formate

(a) 2 Blatt (Doppelblatt), A5, handschriftlich

(b) 1 Blatt, A5, handschriftlich

(c) 1 Blatt, A4, handschriftlich; Ränder stark beschädigt (eingerissen, geknickt)

(d) 1 Blatt, A5, Kopie; im unteren Drittel ein Siegel mit einem Löwe, eine Krone
tragend